

Ulrich Bez:

## Chronik der Stadt Markgröningen 1986/87

*Groß war auch im vergangenen Jahr die Zahl der Ereignisse in Markgröningen, die festhaltenswert wären, seien es Baumaßnahmen oder Feste. Hier alles aufzuführen würde jedoch einen Umfang dieser Chronik ergeben, der sie schon wieder unübersichtlich machen würde. Sie soll aber einen Überblick über das Geschehen in unserer Stadt geben, und der Leser wird mit den einzelnen Ereignissen seine besonderen Erinnerungen verbinden.*

**Anfang Juli 1986** müssen die Anlieger an der **Schillerstraße** nochmals Lärm und Staub ertragen, weil zwischen Graf-Eberhard-Weg und Mühlberg eine Kanalverstärkung vorgenommen wird.

Im Amtsblatt Nr. 26 vom **4. Juli** sucht der **Ökumenische Freundeskreis für Asylbewerber** alte Fahrräder: „Um den Asylbewerbern ein bißchen mehr Bewegungsfreiheit zu ermöglichen und um Fahrkosten sparen zu helfen, möchten wir ihnen gerne ein paar Fahrräder zur Verfügung stellen. Alte „Drahtesel“, die treu ihren Dienst tun, sind für diesen Zweck hoch willkommen.“

**Das Hans-Grüninger-Gymnasium** veranstaltet am **5. Juli** wieder ein Schulfest mit Ausstellungen, Spielen, Vorführungen, Wettkämpfen, Fahrradparcours und einem Volleyballturnier Eltern/Lehrer/Schüler in der Sporthalle.

Die **Katholische Kirchengemeinde Heilig-Geist** feiert am **5. und 6. Juli** ihr Sommerfest im Kirchgarten.

Am **5. und 6. Juli** finden die **Jugend-Tennisvereinsmeisterschaften** des Turnvereins statt.

Vom **5. bis 7. Juli** veranstaltet der Turn- und Sportverein Unterriexingen eine **Hocketse** an der ev. Kirche.

Am **7. Juli** verabschiedet das Hans-Grüniger-Gymnasium seinen **Hausmeister Erich Seyfried** nach 18 Jahren Tätigkeit. Als Mann der ersten Stunde hat Herr Seyfried seinen Dienst schon während der Erstellung des ältesten Bauabschnitts angetreten.

Das Helene-Lange-Gymnasium führt am **7. und am 8. Juli** Wilders „Unsere kleine Stadt“ auf.

In seiner Sitzung am **8. Juli** stellt der Gemeinderat fest, daß Stadtrat **Reinhard Schwach** von den Grünen wegen Wegzuges aus dem Gemeinderat ausscheidet. Er war erst am 22. April 1986 für den ebenfalls wegen Wegzuges ausgeschiedenen Rainer Groeschel nachgerückt.

In derselben Sitzung befaßt sich der Gemeinderat mit der **Finanzierung der zweiten Sporthalle**.

In den Markgröninger Nachrichten vom **11. Juli** muß die Verwaltung aufgrund zahlreicher **Beschwerden von Anliegern des Schulsportplatzes** bei der Ludwig-Heyd-Schule darauf aufmerksam machen, „daß der Sportplatz ab 20 Uhr und zwischen 12.30 und 14 Uhr nicht benutzt werden darf, ebenso samstags und an Sonn- und Feiertagen“.

Am **26. und 27. Juli** findet eine **Hocketse** des Gesangvereins Unterriexingen in der Kelter statt.

**Ende Juli** werden im Rößle im Schönbühlhof sechs **Asylbewerber** untergebracht, weil die Stadt einerseits mit dem Landratsamt Ludwigsburg keine Einigung über ihre Pläne zur Aufstellung von Behelfsbauten, andererseits mit dem Regierungspräsidium Stuttgart keine Übereinkunft über die Aufschiebung von weiteren Zuweisungen erzielen konnte.

Mit Wirkung vom **1. August** wird Studiendirektor **Alfred Waldenmaier** zum stellvertretenden Schulleiter des Hans-Grüniger-Gymnasiums ernannt.

Am **9. August** veranstaltet der Schwäbische Albverein ein Grillfest.

Vom **15. bis 18. August** dauert das **20. Internationale Musikfest**, zu dem der Musikverein-Stadtkapelle die School Concert Band aus Sherborne in England, die Trachtenmusikkapelle Reith bei Kitzbühel/Österreich sowie die Militärkapelle „The Royal Irish Rangers“ aus Osnabrück verpflichtet konnte. Zur weiteren Gestaltung tragen Kapellen aus Aldingen, Tamm und Unterriexingen bei.

Zur Durchführung dieses Festes ist auch wieder die traditionelle Gastfreundschaft der Markgröninger gefragt. Der Verein sucht wieder Familien, die Musiker aus dem Ausland aufnehmen wollen,

eine gute Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Von Freitag bis Mittwoch sind 50 junge Engländer und von Samstag auf Sonntag weitere 50 Gäste aus Österreich unterzubringen und weitgehend zu verköstigen.

Am Freitagabend treten die Aktiven des Spielmannszugs, die vor dem vom Bürgermeister anzustechenden Faß Aufstellung zu nehmen haben, in Erinnerung an das Marktplatzfest, als es bei dieser Gelegenheit „Bier regnete“, mit Regenschirmen an.

„**Ein Marsch für Markgröningen**“ ist der Höhepunkt des gelungenen und gut besuchten Festes: „Markgröninger“ hat der musikalische Leiter des Musikvereins-Stadtkapelle, **Georg ter Voert**, den von ihm komponierten Marsch getauft, den er zum Musikfestauftakt gemeinsam mit Stadtkapelle, Spielmannszug und Fanfarenzug der Öffentlichkeit vorstellt.

Das Wetter ist den Markgröningern am **Schäferlauf** vom **22.-25. August** nicht gerade wohlgesonnen. Selbst langjährig Mitwirkende können sich nicht erinnern, daß es schon einmal so ausdauernd am Schäferlauf geeignet hat.

Das traditionelle **Leistungshüten** zieht wieder über 1000 interessierte Besucher an. Unter den sechs Bewerbern ist erstmals eine Schäferin, Ruth Häckh aus Sontheim an der Brenz, die erst zum vierten Mal gegen „erfahrene Schäfer“ mit ihren beiden Hunden antritt. Sie erreicht die Note sehr gut vor Thomas Müller aus Grafenhausen – ebenfalls ein Jungschäfer – mit 83 Punkten und der gleichen Note. Erster wird **Manfred Voigt** aus Setzingen mit 94 Punkten vor Manfred Albrecht aus Massenbachhausen mit 92 Punkten, Hermann Gulde aus Salem-Buggensegel mit 91 Punkten und Wilhelm Miller aus Bissingen-Ochsenwang mit 90 Punkten.

Im Rahmen des Festkonzerts der Stadtkapelle werden für **langjährige ehrenamtliche Mitwirkung** beim Schäferlauf geehrt:

**Für 10jährige Mitarbeit** Gerhard Bauch als Mitglied im Festausschuß; Margarete Bernert als Mitwirkende im Schäfertanz; Barbara Engel, das Kätherle aus dem Festspiel; Martin Herrmann als Mitwirkender im Schäfertanz; Gotthilf Hiesinger, Möglingen, als Fahrer einer Kutsche; Heidelinde Hofmann vom Schäfertanz; Uschi Holland vom Schäfertanz; Gerhard Lindner als Ritter; Bernhard Ritz vom Schäfertanz; Jürgen Rommel, Möglingen, als Ritter im Festspiel; Ute Schäfer-Kern als Mitwirkende im Schäfertanz; Rüdiger Tettenborn, Möglingen, als Gespannführer; **für zwanzigjährige Mitarbeit** Gerhard Krauch als Ritter im Festspiel; Walter Marchart als Festordner; Gerhard Mitschele als Fahrer der Festkutsche; Gerhard Raff als Landsknecht sowie als Fahnenträger der Metzger.

**Für 25jährige Mitwirkung** werden geehrt: Heinrich Dürr als Gespannführer im Festzug; Erwin Haumacher als Mitwirkender bei der Landjugend und Betreuer der Reisetauben; Horst Krämer als Schäfertänzer und seit 1967 als Festordner; Walter Strobel ebenfalls als Schäfertänzer und seit 1967 als Festordner; **für 30jährige Mitarbeit** Robert Klotz, Oßweil, als Gespannführer im Festzug; **für 35jährige Mitarbeit** Erwin Volz als Landsknecht, Schäfertänzer und als Festwagengestalter der Weingärtner; **für 40jährige Mitwirkung** Otto Siegle als Schäfertänzer und als Darsteller im Festspiel seit 1948.

Nach fast 38 Jahren findet der Schäferlauf ohne den unvergeßlichen Sprecher Erich Tomschik statt, der kurz vorher ins Krankenhaus mußte. Für ihn springt Wolfgang Milde ein, der nach nicht ein-

mal zehntägiger Vorbereitung die Gäste durch das Programm führt – trotz der Tatsache, daß er sich schon einige Jahre als „Conférencier“ beim Musikfest beste Kritiken verdient hat, eine ganz besondere Leistung.

Den **Wettlauf der Schäfermädchen gewinnt** am Samstag **Ute Svensson** aus Baden-Baden. Zweite wird Gisela Häckh, Sontheim, und auf Platz drei kommt Annette Wohlfarth aus Balingen.

Bei den Männern wird **Alois Erhardt** aus Birkenzell **Schäferkönig**. Platz zwei fällt an Andreas Hopfenziz aus Hürben und Platz drei an Herbert Schaible aus Aidlingen. Im Sacklaufen erreicht Nicolas Dongus als Erster das Ziel. Im Hahnenanz erringen Martina Zwicker und Martin Weber den Gockel.

Bei den Nachwuchsträgerinnen im Wassertragen gewinnt Annette Schiedt, in der Gruppe I Christine Haag und in Gruppe II Ilse Felkl.

Die Schäferkönigin der Schülerinnen heißt am Sonntag **Claudia Grünbeck**. Platz zwei erreicht Evi Zafiriu und Platz drei Andrea Roßberg.

Bei den Schülern kommt **Marc Jaus** als erster ins Ziel, gefolgt von Jens Moser und Felix Hertler.

Nicolas Dongus gewinnt auch dieses Mal das Sacklaufen. Sieger im Hahnenanz werden Heidelinde und Harald Hofmann. Im Eiertragen kommt Ulrike Beck als Erste ins Ziel. Bei den Nachwuchsträgerinnen im Wassertragen erreicht Kerstin Weidner Platz eins, in der Gruppe I wiederum Christine Haag, in Gruppe II dieses Mal Erna Bader.

Ein **neuer Lebensabschnitt** beginnt für die Schulanfänger am **28. August**: 23 werden in die Glemstalgrundschule, 52 in die Landergrundschule und 46 in die Ludwig-Heyd-Schule eingeschult. Den Schulkindergarten besuchen 35 Kinder,



*Auch unter den durch das unbefriedigende Wetter am Sonntag erschwerten Bedingungen bringt Wolfgang Milde seinen ersten Schäferlauf gut „über die Runden“.*



*Nach dem Hahmentanz am Sonntag.*



*Neu im Festzug ist die Dreschmaschine.*



nämlich 11 aus Asperg, 11 aus Markgröningen, 7 aus Tamm und 6 aus Unterriexingen.

**30. und 31. August.** – Der Kleintierzuchtverein Unterriexingen veranstaltet eine Jungtierschau in der Turn- und Festhalle und der Turnverein seine Doppel-Tennis-Vereinsmeisterschaft.

**31. August** – Tag der offenen Tür im neuen Postamt Markgröningen im Gerbergäßle.

**Ab Anfang September** helfen sechs Asylbewerber bei Landschaftspfleßmaßnahmen. In der Zwischenzeit hat sich ihre Mitarbeit, auch z. B. als Vermessungshilfe, stark ausgedehnt.

**Am 1. September** verstirbt **Erich Tomschik**, der sich neben seiner langjährigen Tätigkeit als Schäferlaufsprecher der Sorgen der Bürger und Einwohner der Stadt ab 1951 über 30 Jahre lang in den Gremien des Gemeinderats angenommen hatte. Für die Markgröninger Vereine und Organisationen war er für Veröffentlichungen und die Durchführung von Veranstaltungen häufig eine große Hilfe. Anlässlich der Totenfeier in der Heilig-Geist-Kirche, die die Trauernden, welche teilweise von weit her gekommen sind, kaum fassen kann, ist es für die Markgröninger erstaunlich, wie umfangreich die Arbeit von Herrn Tomschik über Stadt und Landkreis hinaus im Rahmen der Landsmannschaft seiner „alten Heimat“ war.

**Am 3. September** wird dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Stadtrat **Otto Bräckle**, das Bundesverdienstkreuz verliehen. Unter Anspielung auf das erst wenige Monate vorher eingeweihte Feuerwehrhaus stellt Landrat Dr. Hartmann in seiner Ansprache fest: „Eigentlich könnte man von 1986 als dem Bräckle-Jahr reden“. Die Feier im Sitzungssaal im Alten Spital eröffnet Bürger-

meister Vogel. Im Namen des Gemeinderats gratuliert der Vorsitzende der Fraktion der Freien Wählervereinigung Stadtrat Werner Remmele.

Die Meldung im Amtsblatt Nr. 35 vom **5. September**, daß **Georg ter Voert** in das World Philharmonic Orchestra berufen worden ist, erweckt nicht nur das Interesse der Mitglieder des Musikvereins. Die 110 Musiker dieses internationalen Sinfonieorchesters gehören den besten Orchestern der Welt an und stammen aus 59 Nationen. Aus Deutschland erhielten vier Musiker eine Einladung; Drei gehören zu den berühmten Berliner Philharmonikern sowie Georg ter Voert, der im Südfunk-Sinfonieorchester als Fagottist mitwirkt.

Im Anschluß an eine Konzertreise mit diesem fliegt Georg ter Voert nach Rio de Janeiro, wo sich das World Philharmonic Orchestra trifft, um gemeinsam zehn Tage zu musizieren. Es werden drei Konzerte aufgeführt, von denen eines weltweit übertragen wird.

**Am 6. September** feiert der Turn- und Sportverein Unterriexingen sein **Vereins-sportfest** auf dem Sportplatz, und im Hardt-Schönbühlhof wird der Pausenhof der Schule überdacht für das traditionelle **Hoffest**. Die besondere Atmosphäre zieht zahlreiche Bürger aus Markgröningen und Schwieberdingen an.

Außerdem findet in der Bartholomäuskirche ein Konzert für zwei Trompeten und Orgel statt. Es spielt das **Stuttgarter Barock-Collegium** mit Eckhard Schmidt und Rudi Scheck – Trompeten – und Christian-Markus Raiser – Orgel.

**6. und 7. September.** – Der Kleintierzuchtverein Markgröningen veranstaltet eine Jungtierschau in der Zuchtanlage und der Reit- und Fahrverein Markgröningen-Möglingen-MM auf dem Aichholz ein Reit- und Fahrtturnier.

Das traditionelle Neunerfest der Katholischen Kirchengemeinde Markgröningen-Unterriexingen im Gemeindezentrum Heilig Kreuz am **13. und 14. September** findet nicht nur bei den Kegelfreunden großen Anklang.

**Am 14. September** wird das inzwischen schon traditionelle Wettangeln der Gemeinderatsgremien von Sachsenheim und Markgröningen mit Unterstützung der Aktiven des Angelsportvereins Sachsenheim-Unterriexingen ausgetragen. Dieses Mal können die Markgröninger sowohl den Tagessieger mit Bürgermeister Vogel als auch den Mannschaftssieg mit 10 825 Gramm von insgesamt 14 225 Gramm vermelden.

Für den 14. September lädt die Evangelische Kirchengemeinde zum **Kirchplatzfest** ein. Der Erlös aus Speisen und Getränken ist für die Truhenoriel in der Bartholomäuskirche bestimmt.

Das Thema des Spitalgesprächs am **18. September** lautet: „Familien helfen Brücken bauen“.

Im Amtsblatt vom **19. September** wird bekanntgemacht, daß sich die Stadt mit der Deutschen Bundesbahn dahingehend geeinigt hat, daß die Kreuzung Werner-/Paulinen-/Tammer Straße in Zukunft auch während des Umleitungsverkehrs nicht von Bussen mit größerem Radius befahren werden muß. Somit kann der Ausbau entsprechend den Wünschen der Anlieger erfolgen.

Vom **19. bis 21. September** feiert der Liederkranz Markgröningen sein **Weinbrunnfest** in der Stadthalle.

**Am 20. September** veranstaltet die **Realschule** ihr Schulfest; zur allgemeinen Überraschung spielt sich, bis auf einen Videofilm, das ganze Geschehen im Freien ab. Mancher fragt sich, warum das Gelände bisher noch nicht so genutzt worden ist. 400 Luftballons geben nach

den einführenden Worten des Schulleiters das Startzeichen zum Festbeginn, es gibt ein Gaudi-Vehikel-Rennen, verkleidete Fußballmannschaften, zahlreiche Tänze und Darbietungen von griechischen und türkischen Tanzgruppen.

Zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls trägt auch das Tauziehen Schüler gegen Lehrer bei.

In der Sitzung des Gemeinderats am **23. September** wird der Auftrag zur Planung der zweiten Sporthalle an das Architekturbüro K. Knecht aus Ludwigsburg vergeben. In derselben Sitzung wird als Nachfolger von Stadtrat Reinhard Schwach **Eckhard Seltmann** verpflichtet.

Im Hinblick auf den Antrag des **Ersten Beigeordneten Keck**, ihn aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand zu versetzen, beschließt der Gemeinderat durch entsprechende Änderung der Hauptsat-

zung, daß nach dessen Ausscheiden die Stadt keinen Beigeordneten mehr haben soll, weil die Eingliederung von Unterriexingen weitgehend abgeschlossen ist. Die Stelle des Beigeordneten ist 1972 geschaffen worden, um während einer Übergangszeit sicherzustellen, daß die Belange von Unterriexingen in Verwaltung und Gemeinderat angemessen berücksichtigt werden.

Eine Ausstellung besonderer Art wird am **23. September** in der Stadtbücherei eröffnet. Der Naturschutzbeauftragte der Stadt Markgröningen, Helmut Ballmann, erläutert zunächst die **Ausstellung „Unkräuter“** und führt die Teilnehmer dann in einer kleinen Exkursion ins Neubaugebiet Hart, wo seltene Unkräuter zu sehen sind. Am Beispiel von Weinbergmauern erläutert er die Bedeutung der dortigen Pflanzengesellschaften für Insekten, Reptilien und andere Tierarten.

Der Turnverein Markgröningen führt am **27. September** eine Altpapiersammlung in Markgröningen durch.

Am **28. September** veranstaltet der Turnverein Markgröningen die Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften und das Abturnen.

Am **4. Oktober** beschließt die Freie Wählerversammlung ihren **Blumenschmuckwettbewerb** im Stadtteil Unterriexingen mit einer Abschlußveranstaltung in der Gemeindehalle Unterriexingen. Am Wettbewerb haben 63 Einzelpersonen oder Familien teilgenommen.

Eine Jury – bestehend aus Frau Brigitte Weber und den Herren Stadtgärtner Krickl und Gärtnermeister Mauk – hat den Blumenschmuck nach Wirkung, Umfang und Pflege begutachtet. Neben den rein gärtnerischen Aspekten hat auch die Anpassung an die Umgebung Eingang in die Bewertung gefunden.

Alle anwesenden Teilnehmer erhalten ein Präsent und eine Urkunde. Erste Preise gehen an Elisabeth Bader, Gerti Gibbat, Gerhard Irmscher, Jone Rommel, Maria Schmid, Rosemarie Stephan und Bärbel Wolski. Der Abend wird von flotten Weisen des Musikvereins Unterriexingen und von einem Gedicht- und Liederzyklus des Gesangvereins Eintracht Unterriexingen umrahmt.

Der Naturschutzbeauftragte der Stadt und Vorsitzende des BUND-Ortsverbands, Helmut Ballmann, wirbt mit einem kurzen Dia-Vortrag für „**Mehr Natur in Dorf und Stadt**“.

Am **5. Oktober** veranstaltet der Musikverein-Stadtkapelle sein „**Konzert auf dem Marktplatz**“.

Der Arbeitskreis Markgröninger Museum präsentiert vom **5. Oktober** bis zum **9. November** die **Ausstellung „Geschichte der Spielkarten“** in der Zehntscheuer und vom **6. Oktober** bis zum **3. November**



Die Turmtransformatorstation an der Schillerstraße mußte Platz machen für eine heutigen Anforderungen entsprechende Bebauung.

in der Volksbank Markgröningen eine „Nachlese zur Römerausstellung“ mit Versteckfunden und einem Gutshofmodell.

Am **10. Oktober** lädt die Neupostolische Kirchengemeinde zur **Einweihung ihrer neuerbauten Kirche** ein. Rechtzeitig vorher ist Mitte September die Turmtrafostation an der Ecke Schillerstraße/ Am Mühlberg abgetragen worden.

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Ortsverein Unterriexingen, führt am **11. Oktober** eine Altpapiersammlung in Unterriexingen durch.

Das **Weinfest** des Musikvereins Unterriexingen am **11. und 12. Oktober** bezeichnen alle Teilnehmer als sehr gelungen. Die Gastkapelle aus Wald im Allgäu überreicht dem Vorsitzenden zweimal zehn Kilo Allgäuer Käse sowie ein Käsebrett mit Widmung als Gastgeschenk. Die Gäste gestalten den ganzen Samstagabend und finden sehr viel Beifall. Das Frühschoppenkonzert am Sonntag bestreitet der Musikverein Unterriexingen unter der Leitung von Dietmar Kloss. Den Nachmittag eröffnet die Unterriexinger Jugendkapelle. Im Laufe des weiteren Programms treten Musiker der Stadtkapelle Sachsenheim, des Musikvereins Ingersheim, der Trachtenkapelle Bietigheim auf.

Zum Fest ist auch eine Abordnung des Musikvereins Leisingen aus der Schweiz gekommen.

Bei schönem Herbstwetter treffen sich am **12. Oktober** rund 25 Reiterinnen und Reiter zur **Hubertusjagd** des Reit- und Fahrvereins Markgröningen-Möglingen e. V. auf dem Aichholzhof.

Am **14. Oktober** tagt der Gemeinderat im Gymnastikraum der Glemstalgrundschule in Unterriexingen. Auf der Tagesordnung stehen die Änderungen der Bebauungspläne „Industriegebiet Unterri-



*Das Gebäude Finstere Gasse 2 war in zu schlechtem Zustand, als daß es hätte saniert werden können.*

xingen“ und „Hinter der Mühle“ sowie die **Sicherung historischer Grabsteine** im alten Teil des Friedhofs in Markgröningen. Der Gemeinderat beschließt, die erhaltenswerten Grabsteine in ihrem Bestand zu sichern und in der alten Friedhofskapelle unterzubringen, bis festgelegt werden kann, welche Maßnahmen zur Rettung der teilweise stark angegriffenen Steine notwendig sind.

Am **18. und 19. Oktober** findet in der Landergrundschule eine Trainerschulung des Landesverbandes Württembergischer Karnevalisten statt. 96 Trainer und Trainerinnen von Ulm bis Mannheim nehmen daran teil. Es werden Gardetanz, Jazz, rhythmische Gymnastik, Tanzmärchen und Tanzpaar unterrichtet.

„Wer schweigt, wird mitschuldig“, unter dieser Überschrift steht die **Ausstellung der Gefangenenhilfsorganisation amnesty international** im Rathaus, die vom **18. Oktober bis 25. Oktober** zu sehen ist und sehr viele Besucher zum Nachdenken bringt. In seiner Ansprache würdigt Bürgermeister Vogel die Ziele von amnesty international und die Arbeit der Gruppe 1411, die die Ausstellung gestaltet hat: „Sie will aufrütteln, bewußt machen, zu aktiver Mitmenschlichkeit auffordern.“

In der Alten Schmiede findet am **18. und 19. Oktober** das **Herbstfest** des TSV Unterriexingen statt.

Für den **19. Oktober** lädt der Handharmonikaclub zum **Kirchenkonzert** in die

Bartholomäuskirche ein. Das 1. Orchester und das 1. Jugendorchester unter der musikalischen Leitung von Günter Strobel bringen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Johann Sebastian Bach, Edvard Grieg, Franz Liszt und Carl Maria von Weber und anderen zum Vortrag.

Im Rahmen der städtischen Kulturreihe findet am **23. Oktober** ein Klarinettenkonzert im Spitalkeller statt. Es spielen Günther und Heike Weigel, Klarinette, und Vera Drews, Klavier.

Am **25. Oktober** findet in der Stadthalle die Wintereröffnungsfeier der Skizunft Markgröningen statt. Der Liederkranz veranstaltet einen Familienabend im Spitalkeller und der Angelsportverein Sachsenheim/Unterriexingen lädt zu einem Kameradschaftsabend in die Turn- und Festhalle ein.

**31. Oktober – letzter Arbeitstag von Erstem Beigeordnetem Heinz Keck** nach 21jähriger Amtszeit als Bürgermeister von Unterriexingen und fast 13jähriger Tätigkeit als Erster Beigeordneter der Stadt Markgröningen. Er wird im Rahmen einer Sondersitzung des Gemeinderats am 11. November feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

Bürgermeister Vogel läßt nochmals das Wirken von Heinz Keck Revue passieren und Stadtrat Remmele würdigt den Ausscheidenden im Namen des Gemeinderats. Den Dank der Bediensteten für die gute Zusammenarbeit bringt der Vorsitzende des Personalsrats der Stadt Markgröningen, Eugen Mann, zum Ausdruck, bevor Herr Keck die Geschichte von Unterriexingen nach dem Kriege und seine Arbeit für diese Gemeinde bis zum Tag des Ausscheidens aus dem aktiven Dienst beleuchtet und Gemeinderat und Verwaltung für die gute Zusammenarbeit dankt.



In diesem Jahr führt die Evangelische Kirchengemeinde am Reformationstag (31. Oktober) den **Gottesdienst zum Reformationsfest** wieder ein.

„Der direkte Weg zwischen Markgröningen und Unterriexingen ist wieder befahrbar“, so lautet die Schlagzeile der Markgröninger Nachrichten vom 31. Oktober. Obwohl viele Mitbürger gezweifelt hatten, daß der Termin, **1. November**, würde eingehalten werden können, war es doch gelungen. In den Markgröninger Nachrichten dieser Ausgabe wird noch-

mals die Geschichte des Ausbaus geschildert, die mit der Forderung des Gemeinderats der Gemeinde Unterriexingen im Jahr 1964 beginnt.

Der Ortsverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ruft für den **8. November** zu einer großen **Pflegemaßnahme** im Gewann „Oberer Wannenberg“ auf. Er motiviert seine Mitarbeiter auch dadurch, daß er im Aufruf veröffentlichen konnte, daß „frühere Pflegeeinsätze ... sich als sehr erfolgreich erwiesen“ haben. „Zahlreiche bereits verschwunden geglaubte Pflanzen und Tiere haben sich nach der Pflege wieder eingestellt“.

Im Rahmen der Jahresfeier des Musikvereins-Stadtkapelle Markgröningen am 8. November ernennt Bürgermeister Vogel „in Anbetracht seiner Verdienste um die Musik, insbesondere im Zusammenhang mit der Stadt Markgröningen“ den musikalischen Leiter und Dirigenten der Stadtkapelle, **Georg ter Voert**, zum „**Stadtmusikdirektor**“.

Am 8. November findet die Skibörse der Skizunft im Spitalkeller statt.

Eine Autorenlesung mit dem seit 1953 in Kanada lebenden Ulrich Schaffer, dessen rund 20 Bücher bis heute in weit mehr als 500 000 Exemplaren verkauft wurden, veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde am **9. November** im Gemeindehaus in der Mörikestraße.

Der traditionelle „**Martinsritt**“ findet am 9. November statt.

Am **10. November** gastiert das **Renitenz-Theater Stuttgart** mit seinem neuen Hausprogramm im Spitalkeller.

„Essen und Trinken mit mehr Verstand – Gesundheit und Fitneß sind ein Informationsproblem“ – diesem Thema ist ein Vortragsabend der Abteilung „Lauf-Treff“ des Turnvereins Markgröningen am **12. November** gewidmet.

Der Evangelische Singkreis veranstaltet am **15. November** ein **Kantatenkonzert** mit Werken von Georg Philipp Telemann, Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach. Die Solisten sind Margret Feulner – Sopran, Frauke Rott – Alt, Albrecht Scheytt – Tenor, und Traugott Abele – Baß.

Für den 15. November lädt die Fasnetgilde Markgröningen zur Inthronisation in den Spitalkeller.

Sein **30jähriges Bestehen** feiert der Philatelistische Club mit der Ausstellung MAMA '86 am **15. und 16. November** in der Stadthalle.

In der Kirchengemeinderatswahl der Katholischen Kirchengemeinde am **16. November** werden von den 24 Kandidaten folgende für viereinhalb Jahre gewählt:

Markgröningen:

Beller, Hartmut; Berhausen, Heinrich; Diez, Rita; Di Parma, Nicola; Fetzer, Bruno; Gohl, Andrea; Kasamas, Franz; Kern,

Walter; Krickl, Martin; Kruppa, Klaus; Oechsner, Regina; Riße, Robert.

Markgröningen-Unterriexingen:

Abele, Max; Drewnick, Albrecht; Owerfeldt, Rita; Vater, Karin.

Am **18. November** kann dem Gemeinderat von der Verwaltung berichtet werden, daß der **Rollstuhlweg** weitgehend fertiggestellt ist. Der Gemeinderat beschließt den vorgeschlagenen Bepflanzungsplan.

Außerdem findet eine **Autorenlesung** in der Stadtbücherei mit Angela Waiblinger statt zum Thema: Frauen in der Lebensmitte – Mit 40 fängt das Leben – noch einmal – an.

Am **22. November** halten der Gesangverein Unterriexingen seine Hauptversammlung, der Schwäbische Albverein einen Familienabend und der Verein der Hundefreunde im Vereinsheim eine Hauptversammlung ab.

Am **26. November** veranstaltet die Schiller-Volkshochschule in der Stadtbü-

cherei eine Autorenlesung mit Helga Kulack-Brückbauer.

Das Spitalgespräch am **27. November** hat das Thema „Die Synode beim Wort genommen“.

Nach mehrwöchiger Sperrung kann am **28. November** in den Markgröninger Nachrichten bekanntgemacht werden, daß die Graf-Hartmann-Straße und die Tammer Straße wieder befahrbar sind, obwohl die Arbeiten noch nicht vollständig abgeschlossen sind. Weiterhin muß mit kleineren Behinderungen durch Baufahrzeuge gerechnet werden, die an der Fertigstellung der Gehwege arbeiten.

Am **29. und 30. November** veranstaltet die Katholische Kirchengemeinde zum 19. Mal ihren Weihnachtsbazar.

Ab dem **30. November** ist die **Krippenausstellung** des Arbeitskreises Markgröninger Museum an den vier Adventssonntagen in der Zehntscheuer zu besichtigen.

Nachdem das Landratsamt festgestellt hat, daß das Gebäude **Finstere Gasse 2** in



*Hoffentlich wird jetzt auf der ausgebauten Straße nach Unterriexingen nicht zu unvorsichtig gefahren.*

seiner Standfestigkeit beeinträchtigt ist, wird es im Innern gesichert, bis die Bewohner anderweitig untergebracht sind. **Anfang Dezember** wird mit dem Abbruch begonnen, wobei entsprechend den Festlegungen des Landesdenkmalamtes das Fachwerk des Giebels zur Finsteren Gasse gekennzeichnet und zwischengelagert wird.

Am **6. Dezember** veranstaltet der VdK Markgröningen seine Weihnachtsfeier im Spitalkeller, die Landjugend Markgröningen ihre Winterfeier in der Stadthalle, der Ortsverein Markgröningen des DRK eine Altpapiersammlung in Markgröningen und der Schützenverein Unterriexingen seinen Kameradschaftsabend im Schützenhaus auf dem Hohberg.

Zum 14. Mal stellen vom **6. bis 12. Dezember Hobby-Künstler** im Rathaus ihre Werke aus. Es sind Ölgemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Gobelins, Plastiken und sonstige Arbeiten zu sehen, die in der Freizeit gefertigt wurden. Es wirken mit: Erwin Beck, Ruth Bräckle, Werner Eisheuer, Ilse Felkl, Heide Flegel, Anita Gerne, Robert Glombitza, Erich Gruber, Martha Handlos, Barbara Hartschen, Wera Herrnkind, Marion Johnen, Monika Kohler, Hans Löffler, Matthias Roller, Martin Schuller, Karl Schwarz, Christine Stickel, Gerda Stumpp, Gabriele Zißelsberger und Monika Zißelsberger.

In der bewährten Kombination mit der Ausstellung hält der Bund der Selbständigen am **7. Dezember** seinen **Weihnachtsmarkt** ab. Am Rahmenprogramm beteiligen sich der Fanfarenzug, die Stadtkapelle, der Liederkranz, der Handharmonikaclub und der Posaunenchor.

Der TV Markgröningen veranstaltet am **7. Dezember** eine Kinderweihnachtsfeier in der Stadthalle.

Am **7. und 8. Dezember** kann Bürgermeister Vogel in Markgröningen und Un-

terriexingen im Auftrag des DRK-Blutspendedienstes Baden Württemberg **37 Blutspender** durch die Verleihung der Ehrennadel für Mehrfachspenden auszeichnen:

Ausgezeichnet werden mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold: Gerhard Albrecht, Ingeborg Bernert, Renate Dannemaier, Gotthold Müller, Sabine Remmele, Fritz Sauer, Heidelinde Schoffel, Erich Schneider, Rosa Schwarz, Heinz Seidler, Barbara Spittler, Helmut Töpfer, Marianne Weimer.

Die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit silbernem Lorbeerkranz erhalten: Helmut Bässler, Jutta Christiane Drew-

nick, Peter Fabiunke, Inge Greiner, Heinz Kühlwein, Rosalinde Kühlwein, Dieter Noe, Helmut Österreicher, Heinz Schipfert, Gerhard Walter, Alice Wild, Ursula Wild.

Mit der Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 25 werden geehrt: Rudolf Haller, Walter Hermann, Anton Mattis, Karl Mock, Hermann Osswald, Ursula Raff, Helmut Reiger, Peter Schmidt, Ilse Schöffel, Walter Zink.

Die Blutspender-Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl 40 wird Günter Popp und Ruth Wendelstein verliehen.



*Die Deponie Scherwiesen hat sich unter Fachleuten einen Ruf als Modell für mustergültige Entsorgungstechnik erworben. Seit Januar werden die chlorierten Kohlenwasserstoffe aus dem Boden gesaugt und in einer Filteranlage gebunden.*

Am **10. Dezember** veranstaltet das Hans-Grüninger-Gymnasium ein **Weihnachtskonzert** in der Bartholomäuskirche: Der Eltern-Lehrer-Schülerchor, ein Bläserensemble unter der Leitung von Dr. Manfred Scheck, die Sopranistin Heidemarie Schreek, der Organist Gottfried Zimmermann und das Schulorchester unter der Leitung von Dieter Rohm mit dem Ehepaar Schuster als Solo-Violinisten können neben der Besinnlichkeit der Vorweihnachtszeit den Zuhörern auch einen Eindruck davon vermitteln, welche Freude Musizieren den Aktiven macht.

Am **13. Dezember** feiert der Fußballverein Markgröningen seine Jugendweihnachtsfeier in der Stadthalle, der Landfrauenverein Markgröningen, die Adventsfeier im Spitalkeller und der Verband der Reservisten im Behindertenheim, der Verein der Hundefreunde seine Weihnachtsfeier im Vereinsheim und der Modellsportclub Unterriexingen im Gasthaus „Goldener Hahnen“.

Am **13. und 14. Dezember** finden in der Turn- und Sporthalle die Weihnachtsfeiern des TSV Unterriexingen statt.

Am **14. Dezember** veranstaltet der Schwäbische Albverein seine Jahres-schlußwanderung, der Handharmonikaklub Markgröningen eine Adventsfeier im Spitalkeller und der TV Markgröningen das traditionelle Weihnachtsschwimmen im Stadtbad.

Das ganze Jahr über wurde an einer neuen Straßenbrücke im Zuge der Münchinger Straße gebaut. Die Straße wurde teilweise verlegt. Die neue Brücke kann bereits Anfang Dezember dem Verkehr übergeben werden, 14 Tage vor dem vertraglichen Fertigstellungstermin am **15. Dezember**. An diesem Tag fahren die ersten Lastwagen von Möglingen kommend entlang der Trasse der Neubaubstrecke über den **Glemstalviadukt** zur

Erdeponie in der Eichholzer Klinge, eine wesentliche Entlastung der Anlieger von Münchinger Straße, Grabenstraße und Vaihinger Straße, die bis dahin auch unter dem Lärm und Schmutz der Transportfahrzeuge zu leiden hatten.

Im Rahmen der städtischen Kulturreihe geben am **19. Dezember** die weltberühmten Wiener Sängerknaben ein Konzert in der Bartholomäuskirche. Und bereits eine Woche nach der Ankündigung sind die Karten ausverkauft.

Am **20. Dezember** findet die Weihnachtsfeier des Musikvereins Unterriexingen in der Turn- und Festhalle statt.

Am **21. Dezember** überreicht Monsignore Dekan Kopf die Martinus-Medaille – Verdienstmedaille der Diözese Rotenburg-Stuttgart – an den langjährigen zweiten Vorsitzenden der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist, **Robert Riße**, „für seinen Einsatz im gesellschaftlichen Raum“.

Seit vielen Jahren feiert am **26. Dezember** der Liederkranz Markgröningen in der Stadthalle seine Jahresfeier.



*In der ersten Sitzung des Gemeinderats in diesem Jahr überreicht Bürgermeister Vogel dem „treuesten Zuhörer“ Herrn Emil Breitling ein Präsent. Er verstarb am 27. Juli 1987 im Alter von 85 Jahren.*

1987

Am **6. Januar** ist Familienwandertag des Vereins der Hundefreunde.

Vom **8. bis 11. Januar** findet die traditionelle Lokalschau des Kleintierzuchtvereins Markgröningen in der Stadthalle statt.

Die Titelseite der ersten Ausgabe der Markgröninger Nachrichten dieses Jahres nimmt die Ankündigung des Holzverkaufs am **10. Januar** im Muckenschupf und Rotenacker ein. Es kommen rund 85 rm Buche und Eiche und neun Flächenlose zum Verkauf. Bei gutem Besuch findet das Holz schnell neue Eigentümer.

Auch der Entwurf des Veranstaltungskalenders wird in dieser Ausgabe veröffentlicht.

Das Regenrückhaltebecken „Tammer See“ wird im Januar in Angriff genommen.

Am **17. Januar** sammelt der Ortsverein Unterriexingen des DRK in Unterriexingen Altpapier.

Am **17./18. Januar** veranstaltet der Kleintierzuchtverein Unterriexingen in der Turn- und Festhalle eine Lokalschau.

**18. Januar** – Wanderung des Schwäbischen Albvereins.



Am 15. Januar verleiht Landrat Dr. Hartmann im Namen des Bundespräsidenten Herrn Manfred Benseler die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seine Verdienste in der Jugendarbeit und für sein beispielhaftes Engagement als Unternehmer.

**19. Januar** – Hauptversammlung des Stadtverbands für Leibesübungen im Vereinsheim des Turnvereins.

**Vom 20. bis 24. Januar** gestalten die Evangelische und die Katholische Kirchengemeinde Markgröningen im Spitalaal eine Ökumenische Bibelwoche.

Der Layher-See ist zugefroren – Motiv für das Titelbild der Markgröninger Nachrichten am **23. Januar**.

Am **24. Januar** ist Faschingsauftakt des Musikvereins-StadtKapelle Markgröningen – Fasnetgilde – in der Stadthalle.

Am **25. Januar** wird auch in Markgröningen der neue Bundestag gewählt.

Von den gültigen Erststimmen entfallen auf Matthias Wissmann (CDU) 3491, auf Gunter Huonker (SPD) 2197, auf Reinhard Becker (FDP/DVP) 387, auf

Vera Vaihinger (Die Grünen) 650, auf Kurt Raynoschek (NPD) 92 und auf Karin Wechselberger (Frieden) 48 Stimmen.

Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die CDU 2875 (3393), die SPD 2036 (2225), die FDP 1017 (800), die Grünen 767 (511), die NPD 104 (36) und auf die übrigen Parteien 90 Stimmen.

Am **26. Januar** verstirbt im Alter von 83 Jahren **Josef Sieber**, der ab 1978 die Bücherei im Stadtteil Unterriexingen geleitet, ihre Attraktivität begründet und den Grundstein für den Stellenwert, den diese Einrichtung heute hat, gelegt hat.

In der ersten Sitzung des Jahres am **27. Januar** entscheidet der Gemeinderat trotz erheblicher Bedenken, daß eine früher gegebene Zusage im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens für das Gebiet

nördlich der Ludwig-Heyd-Schule, daß der dortige **Schulsportplatz** nur dieser selbst und den Vereinen zur Verfügung stehen werde, eingehalten werden soll.

„M'r muß sich doch intressiere“, erklärt der 85jährige **Emil Breitling**, als ihm zu seiner Überraschung in derselben Sitzung des Gemeinderats Bürgermeister Vogel ein Präsent überreicht und ihm als dem „treuesten Besucher“ von Gemeinderatssitzungen dankt. Er sei fast immer da, auch wenn es ihm oft nicht auf 19 Uhr reiche.

Am **28. Januar** soll die erste Sprechstunde des Vertreters der Landesversicherungsanstalt im Spital mit Direktanschluß zum dortigen Rechenzentrum abgehalten werden. Als dies aber nicht glückt, läßt die Stadtverwaltung sofort das Telefonleitungsnetz überprüfen. Die beauftragte Firma stellt schließlich fest, nachdem der Bedienstete der LVA erklärt hatte, daß er auch in Vaihingen einmal derartige Schwierigkeiten gehabt habe, daß das von ihm benutzte Gerät schadhaft ist.

Am **31. Januar** lädt der Schützenverein Unterriexingen zum Fasching in die Turn- und Festhalle ein.

Das Regenrückhaltebecken „Spitalmühle“, das hinter der Engstelle auf dem Weg nach Talhausen in den Hang hineingebaut worden ist, war Voraussetzung für die Bebauung des Baugebiets „Hart“. Es muß die dortigen Abwässer aufnehmen. Es wird im **Februar** fertiggestellt.

Zum zweiten Mal in den letzten drei Jahren sind die Badischen Kammer-schauspiele am **6. Februar** mit ihrem „theater aktuell“ für die Schüler der Ludwig-Heyd- und der Realschule zu Gast in der Stadthalle. Das Stück „Generalprobe“ behandelt das Thema Jugend und Arbeit – neue Technologien. Nach der Vorstellung ist für die rund 200 Schüler

Gelegenheit zur Diskussion mit den Schauspielern gegeben – Denkanstöße in Richtung Arbeitswelt.

6. Februar – Hauptversammlung des Modellsportclubs Unterriexingen im Sportheim des Fußballvereins Markgröningen.

Der Arbeit der Arbeitsgemeinschaften ist eine Ausstellung in der Realschule gewidmet, einerseits zur Unterrichtung der Eltern, die am **7. Februar** zum Elternsprechtag in die Schule kommen, andererseits aber auch zur Information der Schüler über das reiche Angebot, das ihnen ihre Schule bietet.

Am 7. Februar hält die Skizunft Markgröningen traditionsgemäß in Alberschwende ihre **Stadtmeisterschaften** ab. Die 126 Teilnehmer starten in neun Jahrgangsklassen. Die vielen mitgereisten Schlachtenbummler sorgen für die richtige Atmosphäre. Der Vorstand der Skizunft Markgröningen, Ulrich Wildermuth, und der Sportwart Helmut Lutz überreichen am Abend auf der Hütte Urkunden, Medaillen und Pokale. Stadtmeisterin wird Bettina Schmidt und Stadtmeister Thomas Porth. Sieger in der Mannschaftswertung wird die Mannschaft Realschule IV (H. Staffe, A. Essig, J. Stocker) und zweiter die des Hans-Grüniger-Gymnasiums (Ch. Sailer, U. Brand, A. Neuss). Die Lehrermannschaft des HGG mit R. Gumbert, F. Burkhardt, G. Renz wird Dritter und Realschule II mit K. Eng, S. Grossmann und J. Schab Viertes. Der Reit- und Fahrverein Markgröningen (F. Treiber, R. Krohmer, R. Treiber) stellt den fünften, Realschule I mit O. Gramlich, S. Gramlich, O. Norz erreicht den sechsten Platz.

Außerdem findet am 7. Februar eine Faschingsveranstaltung des Faschingsvereins „Leck's Fiedle“ im Spitalkeller statt.

Arbeiten aus dem Kunstunterricht stellt das Hans-Grüniger-Gymnasium in der Zeit **vom 7. bis 17. Februar** im Erdgeschoß des Westbaus aus. Insbesondere auch die Eltern, die am Elternsprechtag (7. 2.) auf Termine bei den Lehrern warten müssen, sehen sie sich gerne an.

Am **8. Februar** veranstaltet der Faschingsverein „Leck's Fiedle“ im Spitalkeller einen Altenfasching.

Am 8. Februar ist ein Konzert von Chor und Orchester der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg in der Bartholomäuskirche zu hören, veranstaltet von der Evangelischen Kirchengemeinde Markgröningen.

**12. Februar** – Spitalgespräch mit dem Thema „Verantwortung wahrnehmen für die Schöpfung“.

Am **13. Februar** berichtet Pfarrer Wladar aus Ungarn im Rahmen einer Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Unterriexingen über die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes in Südosteuropa.

**13. bis 15. Februar** – Ausfahrt der Skizunft Markgröningen nach Ischgl.

**14. Februar:** Gemeindefasching der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist im Spitalsaal.

„Große Erfolge beim **Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“**, der am **14./15. Februar** in Ludwigsburg stattfindet, kann die Städtische Musikschule in den Markgröninger Nachrichten Nr. 7 vermelden: In der Wertungsgruppe Blechbläser Tenorhorn erreichen Peter Borowski und Steffen Weigel je einen 1. Preis und qualifizieren sich dadurch für den Landeswettbewerb. In der Wertungsgruppe Streicher erreichen die Spieler Lutz ter Voert, Ilka Stocker und Bettina Scheuer ebenfalls 1. Preise.

In der Wertungsgruppe Klarinette Solo erreicht André Owerfeldt einen 3. Preis

und Stefan Verstege eine „Lobende Anerkennung“.

Bei der Klavierbegleitung werden Bastian Weber mit einer Leistungsstufe I, das entspricht einem 1. Preis, und Georg Ammon mit Leistungsstufe II ausgezeichnet.

Voller Freude kann die Verwaltung zu Beginn der Sitzung des Gemeinderats am **17. Februar** im Gymnastikraum der Glemstalgrundschule mitteilen, daß begründete Hoffnung besteht, einen **Arzt nach Unterriexingen** zu bekommen. Die Praxiseröffnung solle noch im Laufe des Jahres sein. Eine Prüfung der möglichen Räume habe ergeben, daß für das jetzt doch recht kurzfristige Projekt wohl nur ein Umbau des Rathauses in Frage komme.

In derselben Sitzung werden die Pläne vorgestellt, nach denen die Glems- und die Brückenstraße mit dem Vorplatz der Kirche im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms neu gestaltet werden sollen.

Am **18. Februar** veranstaltet der TV Markgröningen im Vereinsheim einen Kinderfasching.

Rund vier Wochen ab der zweiten Februarhälfte dauert es, bis die Kanalverstärkung in der Paulinenstraße zwischen Rotenackerstraße und der Kreuzung mit der Tammer Straße fertig ist.

**20. Februar** – Jahreshauptversammlung des Schwäbischen Albvereins.

Am **21. Februar** finden der Faschingsball von Liederkranz und Reisetaubenzüchterverein Markgröningen in der Stadthalle und die Hauptversammlung des Musikvereins Unterriexingen im Gasthaus Ochsen statt.

Am **28. Februar** ist die Prunksitzung des Musikvereins/Stadtkapelle Markgröningen – Fasnetgilde – in der Stadthalle und der Gemeindefasching der Katholi-

schen Kirchengemeinde Heilig-Kreuz Unterriexingen im Gemeindezentrum.

Am **1. März** veranstaltet der Musikverein/Stadtkapelle – Fasnetgilde – in der Stadthalle die Altenprunksitzung, am **2. März** der Fußballverein und die Skizunft in der Stadthalle den Rosenmontagsball und am **3. März** der TSV Unterriexingen in der Turn- und Festhalle seinen Kinderfasching.

Ab dem **4. März** bis zum 30. April wird der Klingenberg gesperrt, weil im Bereich der Deponie Eichholzer Klinge ein Teil des Abwasserhauptsammlers verlegt werden muß.

Im Rahmen der städtischen Kulturreihe musiziert am **5. März** das Uli-Gutscher-Quartett im Spitalkeller.

100 Jahre Weltgebetstag der Frauen – unter dieser Überschrift stehen Veranstaltungen der Kirchengemeinden am **6. März**.

Am 6. März findet auch die Hauptversammlung des Schützenvereins Unterriexingen im Schützenhaus statt.

Vom **6. bis 8. März** befassen sich die Gemeinderäte und die Leiter der städtischen Ämter in einer **Klausurtagung** mit der Haushaltssituation, Flächennutzungsplan, Flurbereinigung mit Wege- und Gewässerplan, Sanierung und Denkmalpflege. Als Referenten und Diskussionspartner sind folgende Fachleute anwesend: der Leiter der Gemeindeaufsicht beim Landratsamt Ludwigsburg, Oberregierungsrat Behr, die Herren Graef vom Landesdenkmalamt, Krüger von der Landsiedlung, Wachsmuth vom Landratsamt Ludwigsburg als Unterer Denkmalschutzbehörde, der Landschaftsplaner Herr Hellberg, der Naturschutzbeauftragte des Landkreises Ludwigsburg, Herr Herrmann, Herr Kirsche vom Regierungspräsidium Stuttgart und Herr Kohler vom Flurbereinigungsamt Besigheim.

**8. März** – Alpine Kreismeisterschaften der Skizunft Markgröningen in Alberschwende.

Vom **8. bis 13. März** finden im Rahmen der „Woche der Verkündigung“ der Evangelischen Kirchengemeinde Markgröningen zahlreiche Vorträge in der Stadthalle statt.

Am **9. März** beginnt das Straßenbauamt Besigheim mit dem Ausbau eines weiteren Teilstücks der Tammer Straße. Der Bauabschnitt umfaßt die Kreuzung Tammer-/Werner-/Paulinenstraße und das sich anschließende Straßenstück bis unterhalb der Gebäude der Firma Mahle. Die Tammer Straße bleibt jeweils halbseitig befahrbar.

Nach nahezu 22jähriger Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Bundes der Selbständigen verzichtet **Friedrich Rau** auf eine erneute Kandidatur. In der Jahreshauptversammlung am **14. März** wird als sein Nachfolger Ulrich Braun und zum 2. Vorsitzenden Günther Koch gewählt. In Würdigung seiner Verdienste wird Friedrich Rau zum Ehrenvorsitzenden ernannt. BdS-Landesgeschäftsführer Bastian überreicht ihm die silberne Ehrennadel.

Nachdem der Landkreis, dem das Land Baden-Württemberg die Übernahme des Helene-Lange-Gymnasiums angeboten hatte, immer wieder neue Modelle für eine Trägerschaft in die Diskussion brachte, beschließt der Gemeinderat in seiner Sitzung am **17. März**, daß die Übernahme des Helene-Lange-Gymnasiums in die Trägerschaft der Stadt abgelehnt wird, weil es sich um eine überörtliche Einrichtung handelt. Allenfalls komme im Interesse der **Erhaltung des Gymnasiums** die Bildung eines Zweckverbands in Frage, wenn die auf die Stadt entfallenden Kosten tragbar erscheinen.

Am 17. März überreicht Verleger Bleicher das erste Exemplar der vierten Auf-

lage des Adreßbuchs für die Stadt Markgröningen an Bürgermeister Vogel.

Die Spitalgespräche am **19.** und **26. März** befassen sich mit dem Thema „Was tun, wenn Kinder krank sind?“.

Am **20. März** findet die letzte Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Markgröningen unter ihrem Kommandanten **Otto Bräckle** statt. In die Altersabteilung werden die Feuerwehrmänner Eugen Wurst, Karlheinz Hänig, Otto Ilg, Klaus Sattler, Karl Wendelstein, Erwin Buchenroth und Gerold Schneider übernommen. Mit dem Feuerwehrereichen in Gold für 40jährige Dienstzeit kann Kreisbrandmeister Trefz Hermann Schiele auszeichnen. Das Feuerwehrereichen in Silber für 25jährige Dienstzeit wird Konrad Reutter, Karlheinz Hänig und Klaus Sattler verliehen. Zum neuen Feuerwehrkommandanten wird einstimmig **Thomas Bayha** gewählt. Nach Kreisbrandmeister Trefz würdigt auch Bürgermeister Vogel die Verdienste des scheidenden Kommandanten Otto Bräckle und erklärt zum Schluß: „In Anerkennung Ihrer Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Markgröningen und um die Bürgerschaft unserer Stadt hat Ihnen der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. Januar 1987 die Würde eines Ehrenkommandanten unserer Freiwilligen Feuerwehr verliehen“.

Am **21. März** finden die Hauptversammlung des Musikvereins-Stadtkapelle Markgröningen im Gasthaus Goldener Hahnen und des Obst-, Wein- und Gartenbauvereins im Spitalkeller statt.

**22. März** – Konfirmation im Bezirk I der Evangelischen Kirchengemeinde Markgröningen.

Zwar war auch vom Aussehen her für viele Markgröninger die **Ostergasse** ein Ärgernis, für Mütter mit Kinderwagen konnte sie jedoch zur Gefahr werden.



*Der alte und der neue Feuerwehrkommandant: Kommandant Bräckle hatte sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung gestellt. Er gratuliert dem in der Hauptversammlung am 20. März zu seinem Nachfolger gewählten Thomas Bayha.*

Deshalb wird der Tatsache, daß „grünes Licht zum Ausbau der Ostergasse“ gegeben worden ist, die Titelseite der Markgröninger Nachrichten vom 13. Februar gewidmet. Baubeginn ist dann der **23. März** im Bereich zwischen Ostertor und Wettgasse. Da sich der Gemeinderat bereits früher verpflichtet hat, für die Schaffung von Parkplätzen in der Innenstadt zu sorgen, wird das Gebäude Präzeptorhof 3 Anfang Februar abgebrochen. Die Fläche wird zusammen mit der Ostergasse gestaltet werden.

Am **26. März** beschließt der Kreistag des Landkreises Ludwigsburg vor zahlreichen Zuhörern mit deutlicher Mehrheit, das **Helene-Lange-Gymnasium** unter der Trägerschaft eines Zweckverbandes aus Landkreis und Stadt Markgröningen fortzuführen. Der Sitzungssaal kann die zahlreichen Zuhörer – Schüler waren teilweise mit Bussen gekommen – kaum fassen, welche diese Entscheidung um das Schicksal dieser traditionsreichen Schule mitverfolgen wollen.

Am **27. März** ist Kreisobstbautag des Obst-, Wein- und Gartenbauvereins in der Stadthalle und der Turnverein Markgröningen, der Handharmonika-Club und der Turn- und Sportverein Unterriexingen führen ihre Hauptversammlung durch.

Am **29. März** veranstaltet die Stadt die alljährliche **Altenfeier** im Stadtteil Unterriexingen. Es wirken der Gesangverein Unterriexingen, die Landjugend Markgröningen sowie eine Instrumentalgruppe der Städtischen Musikschule mit. Als kleine Erinnerung überreicht der Ortsverein Unterriexingen des Deutschen Roten Kreuzes den Damen jeweils einen Blumenstock und den Herren eine Flasche Wein.

Ab **1. April** erhalten die Schüler aus dem Stadtteil Unterriexingen Dauerkarten für die Zeit bis zum Ende des Schuljahres, wenn sie während dieser Zeit den Bus benutzen wollen. Dadurch entfällt der Erwerb der Monatskarten im Bus, der immer wieder für Ärger gesorgt hat.

„Wünsche – Ängste – Träume“ – auf die damit zusammenhängenden Fragen versucht die Laienspielgruppe der **Ludwig-Heyd-Schule** im erweiterten Bildungsangebot in ihrer **Aufführung am 2. April** Antworten zu finden. Die Eltern und Freunde der Schule sind trotz eines zeitweiligen Stromausfalls begeistert von den Aufführungen und auch die Aufführung am nächsten Morgen für alle Schüler findet begeisterten Anklang. Die Leitung hat Frau Tänzer; es wirken mit: Nicole Grünbeck, Regina Fetzter, Claudia Grünbeck, Figen Vural, Tanja Friedrich, Thomas Bader, Andrea Böhmig, Anja Bätzner, Diana Reimann, Maria Lesenski, Funda Soysal, Parthena Ketikitu, Peter Morhardt, Jedinko Dujmovic. Für die Technik sorgen Mario Marino, Giuseppe Guarneri und Dimitrios Ketikidis.

Am **3. April** wird in den Markgröninger Nachrichten die Ausweisung eines weiteren Sanierungsgebiets „Stadtkern II“ bekanntgemacht. Die Skizunft hält ihre Hauptversammlung ab.

Am **4. April** veranstaltet der Verband der Reservisten im Spitalkeller seine Jahresfeier. Der Liederkranz hält seine Jahreshauptversammlung ab.

**4. April:** Einen Sportlerball 1986 wird es nicht geben – der Stadtverband für Leibesübungen hatte beschlossen, den Sportlerball, in dessen Rahmen die Sportlerehrung bisher stattfand, vom Jahresende in die veranstaltungsärmere

Zeit zu verlegen. Der Gemeinderat hatte zugestimmt, daß die Sportlerehrung mit dieser Verzögerung stattfindet. Der Vorsitzende des Stadtverbands für Leibesübungen, Wilhelm Klett, erklärt zur Bezeichnung für die Veranstaltung: Obwohl sportliche Leistungen aus dem Jahre 1986 geehrt würden, habe man das Ereignis, weil es nun einmal im Jahre 1987 liege, „Sportlerehrung 87“ genannt.

**5. April** – Konfirmation im Bezirk III der Evangelischen Kirchengemeinde Markgröningen und in der Evangelischen Kirchengemeinde Unterriexingen.

Am **10. April** veranstaltet die Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist im Spitalsaal einen Tanz in den Mai und der Fußballverein Markgröningen im FV-Heim seine Hauptversammlung.

Der Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Hardt-/Schönbühlhof findet dieses Jahr am **11. April** im Spitalkeller statt. In diesem Rahmen wird Gruppenführer Hugo Beck für 25 Jahre freiwilligen Feuerwehrdienst ausgezeichnet.

Am selben Tag sammelt der Handharmonikaclub Markgröningen in Markgröningen Altpapier und Lumpen.

### *Sportlerehrung 1987*

Einen Buchpreis erhalten folgende **Schülerinnen und Schüler:**

Federl, Timo, vom Turnverein Markgröningen, Abt. Schwimmen, für den 3. Platz bei den Württ. Jahrgangsmesterschaften im 200-m-Brustschwimmen.

Haschka, Christoph, ebenfalls vom Turnverein Markgröningen, Abt. Leichtathletik. Er wurde Kreismeister im 50-m-Lauf in der Gruppe Schüler C.

Hertler, Felix, errang für den SKV Eglosheim den 2. Platz bei den Württ. Schülermehrkampfmesterschaften mit der Mannschaft.

Jaus, Mark, ebenfalls SKV Eglosheim, für 1. Platz bei den Württ. Hallenmesterschaften im Kugelstoßen, 2. Platz bei den Württ. Schülermesterschaften im Kugelstoßen, Sechskampf, 3. Platz bei den Württ. Schülermesterschaften 4 x 100-m-Lauf, 2. Platz bei den Württ. Schülermehrkampfmesterschaften i. d. Mannschaft, 1. Platz bei den Bezirksmehrkampfmesterschaften im Vier- und Sechskampf, 1. Platz bei den Kreiswaldlaufmesterschaften mit der Mannschaft, 2. Platz bei den Kreiswaldlaufmesterschaften Einzel, 1. Platz bei den Kreismeisterschaften im 4 x 100-m-Lauf, Hochsprung und Kugelstoßen.

Krauß, Christine, belegte für den SKV Eglosheim den 1. Platz bei den Kreismehrkampfmesterschaften im Dreikampf.

Moser, Jens, SKV Eglosheim, 1. Platz bei den Kreiswaldlaufmesterschaften mit der Mannschaft, den 2. Platz bei den Württ. Schülermehrkampfmesterschaften mit der Mannschaft und den 3. Platz bei den Württ. Schülermesterschaften im 4 x 100-m-Lauf.

Theisen, Alexandra, vom Turnverein Markgröningen, Abt. Leichtathletik,

wurde Kreismeister im 800-m-Lauf in der Gruppe der Schülerinnen B. Beck, Ulrike, TV Markgröningen, Abt. Geräteturnen, belegte den 1. Platz bei den Endkämpfen der Gaukinderturnfeste im Geräteturnen.

Bäßler, Gabriele; Bez, Ulrike; Hoffmann, Bärbel; Schelling, Katrin; Truchseß, Heike, bildeten für den TV Markgröningen eine Mannschaft im Geräteturnen und errangen den 1. Platz bei den Wintermannschaftskämpfen.

#### **Die Erinnerungsmedaille in Bronze wurde verliehen an**

Brauchle, Brigitte, vom Reit- und Fahrverein Markgröningen, Möglingen für den 2. Platz bei den Württ. Meisterschaften im Einspannerfahren.

Eckert, Ulrich von der Postsportgemeinschaft Ludwigsburg – Tischtennis – für den 3. Platz bei den

Württ. Postmeisterschaften Herren-Doppel im Tischtennis.

Die Geräteturnmannschaft: Petra Fuchs, Silke Gumplinger, Nicole Löbel, Brigitte Lutz, Petra Oehler, Dorothea Schmid, Susanne Wagert vom TV Markgröningen errang Platz 1 in der Gauliga im Turngau Neckar-Enz.

Haschka, Helmut, TV Markgröningen, Abt. Leichtathletik, errang den 3. Platz bei den Württ. Meisterschaften in der Gruppe der Senioren M 40 im Weitsprung.

Haudeck, Helga, TV Vaihingen/Enz, Abt. Tennis, für den 1. Platz bei den Hallen-Bezirksmeisterschaften im Tennis im Damen-Doppel.

Lakowitz, Dietrich, SKV Eglosheim, Abt. Leichtathletik, belegte den 2. Platz bei den Württ. Meisterschaften der Senioren im Kugelstoßen, den 3. Platz bei den Württ. Meisterschaften der Senioren im Diskuswerfen und den 5. Platz bei den Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaften. Er wurde in die württ. Auswahl (Ländermannschaft) im Kugelstoßen berufen.

Mieschke, Lutz, Tennisclub Ludwigsburg, errang den 1. Platz bei den Bezirksmeisterschaften in der Halle im Tennis-Doppel, den 1. Platz bei den Bezirksmeisterschaften im Freien im Tennis-Einzel und Doppel, 2. Platz bei den Württ. Nachwuchsmeisterschaften im Tennis-Doppel.

Pfeiffer, Ulrich, vom Schützenverein Unterriexingen wurde in den Württ. Schützenlandeskader aufgenommen.

Rösner, Hans Jürgen, vom TV Markgröningen, Abt. Leichtathletik, belegte den 3. Platz bei den Württ. Meisterschaften Senioren M 40 im 400-m-Lauf.

Schweining, Stefan, Schützenverein Unterriexingen, errang den 1. Platz bei den Bezirksmeisterschaften – Scheibengewehr 100 m.

Die **Erinnerungsmedaille in Silber** wurde verliehen an

Bartenbach, Anke, und Bartenbach, Ellen, vom Tennisclub Doggenburg, Stuttgart für den 1. Platz bei den Württ. Hallenmannschaftsmeisterschaften mit der Mannschaft.

Bartenbach, Tina, Tennisclub Weißenhof, Stuttgart, 1. Platz bei den Württ. Mannschaftsmeisterschaften der Juniorinnen I.

Lamann, Hans, SKV Eglosheim, belegte den 1. Platz bei den Württ. Meisterschaften im Marathonlauf Klasse M mit der Mannschaft.

Mauch, Gerhard, vom TSV Schwieberdingen, Abt. Faustball, belegte den 1. Platz Landesliga Männerklasse III im Faustball.

Opfelter, Claudia, DLRG Landesverband Württemberg, 1. Platz bei den Württ. Mannschaftsmeisterschaften im Rettungsschwimmen.

Stanka, Gerold, Sportclub Ludwigsburg, kam auf den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften (Altersklasse) im Bogenschießen (FITA), 1. Platz bei den Landesmeisterschaften (FITA) und 1. Platz bei den Landesmeisterschaften (Halle).

Wiechert, Kerstin, TV Markgröningen, Abt. Badminton, belegte Platz 1 bei

den Württ. Meisterschaften im Badminton (Mixed).

Die Kunstschwimmerinnen Gudrun Adolf, Markgr.; Melanie Braun, Markgr.; Yvonne Däuble, Markgr.; Claudia Franke, Stgt.; Tanja Kübler, Silvia Marhauser, Katja Noß, Sabine Osswald, Karin Pflugfelder, Simone Ruppert, Claudia Sudarovic, Birgit Weinbrenner (alle Markgr.) vom TV Markgröningen belegten den 1. Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften im Kunstschwimmen in der Disziplin Bilderreigen.

Zusätzlich wurde Gudrun Adolf Baden-Württembergischer Meister in der Disziplin Solo bei den Junioren und Claudia Franke, Tanja Kübler, Simone Ruppert, Birgit Weinbrenner Baden-Württembergischer Meister in der offenen Klasse der Gruppen.

Die Volleyballmannschaft Herren I des TV Markgröningen wurde für den erstmaligen Aufstieg in die Landesliga Nord des VLW mit den Mannschaftsangehörigen Rolf Albrecht, Peter Feigenbutz, Harry Peltz, Wolfgang Pitz, Ludger Riße, Hartmut Schmidt, Holger Tönnies, Oliver Weiß, Joachim Wiltschka, Herbert Wolf geehrt.

Nachholung aus dem Jahr 1985:

Die Tennismannschaft des Fußballvereins Markgröningen stieg 1985 in die Bezirksliga auf mit den Mannschaftsangehörigen Sigbert Keller, Werner Kramer, Hans Kröner, Rainer Müller, Thomas Röcker, Jens Scharfenberger, Heinz Wiese und wurde deshalb nachträglich geehrt.

**12. April** – Konzert der Evangelischen Kirchengemeinde Markgröningen in der Bartholomäuskirche mit dem Motettenchor Ludwigsburg (Leitung G. Heß).

**14. bis 16. April** – Passionsandachten der Evangelischen Kirchengemeinde in der Bartholomäuskirche.

Ein **nicht alltäglicher Unfall** am **15. April** findet weit über Markgröningen hinaus Aufsehen: Ein Pferdegespann, dessen Kutscher abgestiegen war, um etwas am Zaumzeug zu richten, scheut und galoppiert davon. Ein Auto, das im Fluchtweg steht, will das eine der beiden Pferde überspringen, was ihm jedoch aufgrund der Behinderung durch Geschirr und Kutsche nicht gelingt. Es kommt auf dem Auto zu liegen. Dieser an sich schon seltsame Unfall beschäftigt offensichtlich

die Journalisten sehr. Manche machen daraus sogar eine Verfolgungsjagd der Pferde auf das Auto, bei dem dieses schließlich „erlegt“ wird.

Wer davon im Radio hört oder in der Zeitung liest, findet das natürlich lustig – dem Besitzer der Pferde ist allerdings ebensowenig wie dem des Autos zum Lachen zumute.

Am **25. April** sammelt der Ortsverein Unterriexingen des DRK in Unterriexingen Altpapier, und der Gesangverein Unterriexingen veranstaltet in der Turn- und Festhalle ein Jubiläumskonzert.

**26. April** – Ratewanderung des Schwäbischen Albvereins.

Im Rahmen der städtischen Altenfeier am **26. April** gibt Bürgermeister Vogel den **Wechsel in der Leitung der Begeg-**

**nungsstätte für Ältere** bekannt. Er schildert die Schwierigkeiten und Probleme während der Zeit des Aufbaus dieser Einrichtung und würdigt die Verdienste von Frau Gottschlich und ihrem Mann. Gleichzeitig stellt er die neue Leiterin, Frau Margit Lotterbach, vor.

In der letzten Aprilwoche werden auf dem Kirchplatz die fünf alten Kugelakazien entfernt, weil sie krank sind. Inzwischen ist der Bereich südlich der Kirche neu gestaltet, junge Bäume werden gesetzt und zum Gesamtbild passende Straßenlaternen aufgestellt.

In der Sitzung des Gemeinderats am **28. April** beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bundes der Selbständigen, den **Markt am Schäferlauf** auszuweiten und den unteren Teil der Wettegasse versuchsweise in das Marktgeschehen einzubeziehen. Außerdem wird den Umbauplänen für das Rathaus Unterriexingen zur Unterbringung der Arztpraxis zugestimmt.

Aufgrund der Kindergartensituation wird beschlossen, die Vorarbeiten für die Erstellung eines **Kindergartens im Baugebiet Hart** in Angriff zu nehmen.

Am **30. April** tritt im Spitalkeller der Gitarrist Rafael Riqueni auf, der von der Presse als „Wunderkind des Flamenco“ gefeiert worden ist. Es ist sein erster Auftritt außerhalb von Spanien – Plakate und Programme sind von dort zwar weggeschickt worden, aber in Markgröningen nicht angekommen. Sein musikalischer Vortrag tröstet aber über dieses Manko hinweg und auch darüber, daß Erläuterungen kaum möglich sind, weil sich der Musiker mit dem Leiter der Städtischen Musikschule auf der Basis von „etwas Italienisch“ verständigen muß. Eine anwesende spanischstämmige Frau, die sich zunächst bereit erklärt hatte, Erläuterun-



*Unauffhaltsam arbeiten sich die Baumaschinen auf der Trasse für die Neubaustrecke der Deutschen Bundesbahn über die Gemarkung. Das Bild wurde Ende Juni vom Schwieberdinger Weg in Richtung Aichholzer Klinge aufgenommen*

gen zu den Musikstücken zu übersetzen, traut sich dann aber doch nicht.

Am **1. Mai** veranstaltet die Katholische Kirchengemeinde einen ökumenischen Gottesdienst in Unterriexingen.

Nicht gerade vom Wetter begünstigt ist die **Unterriexinger Kirbe vom 1. bis 4. Mai** und ebensowenig das Fest des TSV in der Alten Schmiede.

Am 3. Mai bewirtschaftet der Kleintierzuchtverein die Turn- und Festhalle.

24 Schüler des Collège Maurice Genevoix aus **Decize** halten sich vom **5. bis 19. Mai**, wie schon seit Jahren üblich, bei Schülern des Hans-Grüninger-Gymnasiums auf. Da im vergangenen Jahr kein Gegenbesuch zustande gekommen war, fahren am 10. Juni 37 Schüler für zwei Wochen zum Gegenbesuch nach Decize.

„Max und Moritz“ heißt das Schattenspiel, mit dem die Arbeitsgemeinschaft der Realschule Markgröningen aus Chor, Instrumentalgruppe und weiteren engagierten Schülern sowohl in der Aula im Bildungszentrum am **6. Mai**, als auch im Möglinger Bürgerhaus am **7. Mai** großen Anklang findet. Deshalb treten sie im Rahmen eines Altennachmittags in Asperg nochmals auf und laden dann noch alle Kindergärten zu einer weiteren Aufführung ins Bildungszentrum ein. Auch die über 200 Kinder spenden begeistert Beifall.

„Die Zierpflanze“ heißt die französische Komödie von Barié/Kredi, die im Rahmen der kulturellen Reihe der Stadt Markgröningen am **7. Mai** in der Stadthalle aufgeführt wird. Bekannteste Darstellerin ist Nadja Tiller. Sowohl den Verantwortlichen als auch den Besuchern wird wieder einmal schmerzlich bewußt, daß trotz ausgezeichneter Leistungen auf der Bühne „ein Theatererlebnis“, wie es Besucher heute erwarten, unter diesen

räumlichen Voraussetzungen nicht entstehen kann.

**8. bis 10. Mai** – Ausfahrt der Skizunft Markgröningen ins Tuxer Tal.

Vom **8. bis 10. Mai** werden in Neuburg an der Donau die Deutschen Altersklassen-Meisterschaften im Kunstschwimmen ausgetragen. Dort schneiden die Teilnehmerinnen des TV Markgröningen hervorragend ab und bringen **zwei deutsche Meistertitel** mit nach Hause. Die Plazierungen sind: Soli AK-B:

5. Karin Pflugfelder. Soli AK-A: 1. Monika Müller, 9. Tanja Kübler, 11. Claudia Franke, 14. Simone Ruppert. Duette AK-A: 2. Monika Müller/Claudia Franke, 6. Tanja Kübler/Simone Ruppert. Gruppen AK-B: 3. Melanie Braun/Claudia Sudarovic/Silvia Marhauser/Yvonne Däule/ Karin Pflugfelder. Gruppen AK-A:

1. Claudia Franke/Monika Müller/Tanja Kübler/Birgit Weinbrenner/ Simone Ruppert/Katja Noß.

Am **9. Mai** wird mit einem Schulsporttag das Sportgelände der Ludwig-Heyd-Schule seiner Bestimmung übergeben. Es ist größtenteils im vergangenen Jahr, insbesondere bezüglich der Beläge, wieder hergerichtet worden.

Außerdem veranstaltet der Handharmonikaclub Markgröningen im Spitalkeiler einen Kameradschaftsabend und die Evangelische Kirchengemeinde in der Bartholomäuskirche ein Konzert mit dem Chor der Pauluskirche Fellbach.

Vom **9. bis 16. Mai** wird in Baden-Württemberg die „**Woche der Bibliotheken**“ veranstaltet. Während dieser Zeit ist in der Stadtbücherei eine Buchausstellung der Fachstelle Stuttgart zum Thema Dorf und Stadtsanierung „eine Stadt, ein Dorf, ein Haus ist mehr als ...“ zu besichtigen.

Die Stadtbücherei verfügt derzeit über 19 290 Bände und kann im Jahr 1986 auf

die stolze Zahl von 52.989 Entleihungen zurückblicken.

Die Veranstaltungsreihe der Stadtbücherei Markgröningen wird am 11. Mai eröffnet von Bürgermeister Vogel mit einem Vortrag über „Stadtsanierung in Markgröningen 1945 bis 1985“.

Weitere Veranstaltungen in der Stadtbücherei sind am 12. 5. ein Besuch des Kinderbuchautors A. Bröger, eine Lesung für ältere Menschen mit Inge Dillenburg am 13. 5., für Kinder ein Nachmittag mit Clown Batschu am 14. 5. und am 15. 5. in der Zweigbücherei Unterriexingen eine Veranstaltung mit M. und R. Rettich.

Am **10. Mai** eröffnet der TV Markgröningen mit dem Anturken die Freiluftaisson, und der Schwäbische Albverein organisiert eine Wanderung.

Vom **10. Mai bis 21. Juni** veranstaltet der Arbeitskreis Markgröninger Museum in Zusammenarbeit mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) die **Ausstellung „Landschaft im Wandel“** mit den Aspekten Flurgeschichte – Entwicklung der Landschaft – Naturschutz.

Nach langjährigen Auseinandersetzungen kann von der Stadt dank der Unterstützung des Gesamtelternbeirats und der Schulbusinitiative erreicht werden, daß die Bundesbahn im Zusammenhang mit der Fahrpläneugestaltung, welche aufgrund des geänderten S-Bahn-Taktes notwendig geworden war, die Heimfahrt der Schüler nach Unterriexingen um die Mittagszeit neu organisiert. Seit **12. Mai** fährt der Bus nicht mehr zuerst nach Möglingen. Bis dahin mußten die Unterriexinger Kinder so lange warten, bis er von dort zurückkam.

Das Spitalgespräch am **14. Mai** steht unter der Überschrift „Evangelisch – Katholisch“.



*„Zu kalt für die Jahreszeit“ – und dann regnete es auch noch häufig.*

**16./17. Mai** – Volleyball-Mixed-Turnier des TV Markgröningen in der Sporthalle.

Nach dem Echo zu schließen, ist die Direktübertragung des Zweiten Deutschen Fernsehens am **17. Mai** im Rahmen seiner Reihe „**Sonntagskonzert auf Tournee**“ nicht nur bei den Markgröningern gut angekommen: innerhalb von vier Tagen kommen über 100 Anforderungen von Stadtprospekten und Unterkunftsverzeichnissen. Ab Mittwoch wurde aufgebaut, und viele haben ihr Erstaunen über den Aufwand, der für die doch relativ kurze Sendezeit notwendig ist, geäußert. Bis Freitagabend sind fast 60 Personen angereist, die mit der Sendung zu tun haben, und am Samstag und Sonntag sind weitere 16 Mitarbeiter der Stadt zusätzlich im Einsatz. Auch das Wetter „spielt mit“: Während der Probenzeit ist es frisch und regnet oft, am Sonntag scheint die Sonne. Die Sendung endet um 12.45 Uhr und um 16.30 Uhr sind (fast) alle ZDF-Leute wieder weg.



*Prominenz zum Anfassen – Autogramme von Elke Kast waren begehrt.*



*Alles wird genau geprobt; Punkte auf dem Boden markierten den Platz für die Aufstellung...*



*...Trachten müssen erst zur Hauptprobe am Sonntag morgen getragen werden.*

## ZDF-Sonntagskonzert aus Markgröningen

Golden glänzte die Amtskette des Markgröninger Schultheißen Heinrich Vogel in die bundesdeutschen Stuben zur Mittagszeit am Sonntag. Vertraute Bilder flimmerten über die Mattscheibe, als das Zweite Deutsche Fernsehen gestern live sein „Sonntagskonzert“ aus der Schäferlaufstadt sendete. Heimische Akteure waren es vor allem, die einen „Zeitrafferschäferlauf“ inszenierten. Rund 1200 Zuschauer, die nach Regieanweisungen klatschten, gaben den Background der Sendung ab, die viele schöne bunte Bilder und schwäbische Folklore brachte. Zu guterletzt durfte noch Stadtschäfer Wolfgang Ott seine 329köpfige Herde über den Marktplatz treiben, nachdem Fernsehbrudler Richling Stichproben seines Könnens gegeben hatte.

Wie bestellt scheint die Sonne. Der Marktplatz war von Feuerwehrlenten hermetisch abriegelt worden, als pünktlich um zwölf Uhr die Böcke am Rathaustürmchen das „ZDF-Sonntagskonzert“ einleiteten. Rund 1200 Zuschauer, von denen jeder vier Mark berappt hatte und dafür eine Brezel und ein Getränk bekam, hockten auf dem Marktplatz an Tischen und sangen und klatschten. Einige konnten sich ein Winken in die Kamera nicht verkneifen, andere waren

von der aufwendigen Technik fasziniert. Von einer Arbeitsbühne aus, die fast so hoch wie der Kirchturm war, lieferte eine Kamera Übersichtsaufnahmen von der „guten Stube“ Markgröningens; andere Kameras wurden auf Wagen geschoben oder von wenigen Kameraleuten getragen. Markgröninger wurden für diese Sendung für 80 Mark zu Kabelschleppern verpflichtet.

Eigentlich machte die ganze Stadt mit, denn seit Mittwoch lief in der Innenstadt so gut wie nichts mehr. Der Wochenmarkt wurde verlegt, Werbung an den Häusern verdeckt und Schilder entfernt. Seit Donnerstag wurde geprobt; die Tonaufnahmen wurden auch vorher aufgenommen: Die Fernsehzuschauer und auch die Zuhörer auf dem Marktplatz hörten sozusagen Playback. Wie zu Schäferlaufzeiten waren Schäfer, Wasserträgerinnen, Schäfertänzer und Schäfermusik aufgebaut. Markgröningens Bürgermeister Heinrich Vogel erzählte in kurzen Worten die Geschichte des ältesten schwäbischen Volksfestes; Vogel vergaß dabei nicht, Werbung für August zu machen.

Den „Mainzelmännern“ hatte die Kulisse Markgröningens gefallen; seit drei Jahren zeigen sie Deutschlands schönste Städte sonntags um die Mit-

tagszeit. Markgröningen kann jedoch mehr bieten als „Fachwerkrathaus, Marktplatz und Schäferlauf; Stadtkapelle, Spielmanns- und Fanfarenzug waren beim Sonntagskonzert neben dem Onnen-Chor und Roy Etzel Garanten einer guten Unterhaltung. Nur die Moderatorin hatte nicht ihren besten Tag: Nicht genug, daß sie sich ständig versprach, versuchte sie sich auch noch in Schwäbisch. Das konnte nicht gutgehen. Dagegen waren Regie und Bildführung sowie der Stereoton gekonnt. Bester Beleuchter war die Sonne, die die Sendung für Statisten und Fernsehzuschauer zu einem heiteren Erlebnis werden ließ.

Markgröningen ist es gewohnt, immer wieder in Film und Fernsehen gezeigt zu werden. Die ehemalige Freie Reichsstadt hat das, was andere Städte, trotz allem Bemühen, nie erreichen werden: Atmosphäre und Tradition nämlich. Freilich ist auch der Schäferlauf ein volkstümliches Schauspiel, das bisher unerreicht geblieben ist. Die Bürger der Stadt haben auch gestern wieder mitgespielt. Nur der Schäferkönig ließ sich unentschuldigt vertreten; die Königin dagegen war die echte.

Die Film- und Fernsehstadt Markgröningen hat sich gestern wieder gut verkauft.

In der Sitzung des Gemeinderats am **19. Mai** billigt der Gemeinderat den Ingenieurvertrag für den **Bau eines Wasserturms** im Bereich Bracke. Vorangegangen waren sehr eingehende Beratungen auf der Grundlage eines Gutachtens über die Wasserversorgung der Stadt Markgröningen in der Zukunft, in dem verschiedene Alternativen zur Verbesserung des unbefriedigenden Zustandes vorgestellt werden. In derselben Sitzung werden auch die Arbeiten zur **Sanierung des Oberen Torturms** vergeben.

Am **21. Mai** veranstaltet das Hans-Grüninger-Gymnasium seine Sommerserenade im Bürgerhaus in Möglingen. Es werden Werke von Josef Haydn, Karl Orff, Chöre aus der Westside-Story und Stücke aus der „Kleinen Dreigroschenmusik“ von Kurt Weill aufgeführt.

Auf der Hauptversammlung des Arbeitskreises Geschichtsforschung, Heimat- und Denkmalpflege Markgröningen e.V. am **21. Mai** wählen die Mitglieder Oberstudiendirektor i. R. **Werner Feil** zum Nachfolger des verstorbenen Erich Tomschik, zum Schriftführer Torsten Pelant und zum Kassenverwalter wieder Kurt Roller. In den Fachbeirat werden bestellt: Dr. Monika Balzert, Hilde Fendrich, Günter Frank, Torsten Pelant und Elsbeth Sieb. In diesen Beirat können, jeweils nach Bedarf, weitere sachkundige Personen einbezogen werden. Zweiter Vorsitzender bleibt Bürgermeister Vogel.

**22. bis 24. Mai** – Jugendlager des Handharmonikaclubs Markgröningen in Heidenheim.

„Beat und Rock“ mit Nachwuchsbands aus Markgröningen sind am **23. Mai** in der Stadthalle zu hören. Organisiert wird die Veranstaltung vom städtischen Kulturamt.

Kein Glück mit dem Wetter haben die Verantwortlichen in diesem Jahr in der

**Sportwoche des Fußballvereins vom 23. bis 31. Mai.** Es spielen die Jugendmannschaften des FVM, und auch die Aktiven tragen ihr letztes Punktspiel aus. Die Meistermannschaft des FV Markgröningen von 1978 spielt gegen den AC Italia Markgröningen. Die Tennisspieler des TC Ludwigsburg und des FVM messen ihr Können ebenso wie 12 Mannschaften im Rahmen des Stadtpokalturniers. Neu aufgenommen wird in das Programm ein Schulvergleich der Klassen 2, 3 und 4 zwischen Ländern- und Ludwig-Heyd-Schule.

Am „Vatertagmorgen“ zeigen die Damen des TSV Ludwigsburg und des GSV Murr wegen des schlechten Wetters nur wenigen Zuschauern, daß Fußball durchaus auch ein Sport für Frauen sein kann.

Mit dem FC Kappel in der Schweiz steht der Fußballverein seit 1967 in Kontakt, und dessen Mannschaft bestreitet ein Spiel gegen die Aktiven. Zu einem weiteren Spiel stehen sich die AH-Mannschaft von 07 Ludwigsburg mit zahlreichen bekannten Spielern und Ehemalige des FVM gegenüber.

Sieger im **Stadtpokalturnier** wird die Mannschaft des „Marktplatz-Treffs“ vor dem „Bierbrunnen“. Die weiteren Plazierungen sind „Paule-Team“, „Heiners 08/15-Truppe“, „Skizunft Markgröningen“, „Banana-Blues-Team“.

Den Sonntag beschließt, wie die meiste Zeit während der Woche bei Regen, ein Spiel Jugendtrainer und Betreuer gegen Väter.

Am **24. Mai** veranstaltet der Kleintierzuchtverein Markgröningen eine Hocketse in der Zuchtanlage und der Schwäbische Albverein eine Wanderung.

Die Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist feiert am **24. Mai** die Erstkommunion und die Teilgemeinde Heilig Kreuz am **31. Mai**.

Am **25. Mai** wird die Gründungsversammlung des „Freundeskreises für Asylbewerber Markgröningen“ abgehalten. Er führt die Arbeit des ökumenischen Freundeskreises – ÖFAM – weiter. Zur ersten Vorsitzenden wird Uthe Scheckel-Ruf gewählt, zweiter Vorsitzender wird Peter Stöffges.

Bundesweit findet dieses Jahr die Volkszählung statt. Stichtag ist der **25. Mai**. Im Vorfeld dieser Aktion sind in Markgröningen keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen. Einem Zähler wird die Mappe mit der Begehungsliste gestohlen, als er beim Einsammeln der Unterlagen in ein Haus geht.

Am **27. Mai** findet im Helene-Lange-Gymnasium die feierliche Entlassfeier für die dortigen 22 Abiturienten statt, denen die Schulleiterin, Frau Streibel, ihre Reifezeugnisse aushändigt.

**28. und 30. Mai:** Der Modellsportclub Unterriexingen veranstaltet seine Vereinsmeisterschaften und die Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Markgröningen ihren Ausflug.

**28. Mai** – Wanderung des Vereins der Hundefreunde mit Abschluß im Vereinsheim.

In der **Abiturientenfeier am 29. Mai** kann der Schulleiter des Hans-Grüninger-Gymnasiums, Oberstudiendirektor Heinz Bader, 115 Schülerinnen und Schüler aus der Schule entlassen.

Am **30. Mai** fahren fast 40 Aktive des TV Markgröningen zum **Deutschen Turnfest** nach Berlin und kommen am 8. Juni zufrieden, wenn auch müde, zurück. Und sie haben so viel zu erzählen...

Das Schulfest der Länderngrundschule findet dieses Jahr am 30. Mai statt.

Am **30./31. Mai** veranstaltet der Verein der Hundefreunde auf dem Benzberg sein Sommerfest.

Am **31. Mai** erhält die Evangelische Kirchengemeinde Unterriexingen Besuch von Pfarrer Lintner aus Trofaiach in Österreich. Er hält den Festgottesdienst anlässlich des Gustav-Adolf-Festes.

Nachdem zur Sicherung des Rollstuhlweges im Herbst eine Leitplanke angebracht worden ist, besteht für Fußgänger und Radfahrer aus der Steinbeisstraße keine Möglichkeit mehr, ungefährdet die Asperger Straße zu überqueren und dann den Fußweg zu benutzen. Deshalb wird Ende Mai an der Ecke Steinbeis-/Asperger Straße ein Gehweg angelegt. Dadurch wird Radfahrern und Fußgängern aus dem Gebiet Maulbronner Weg eine möglichst kurze und sichere Verbindung auf die andere Straßenseite geboten.

Am **1. Juni** wird mit den Arbeiten zur **Neugestaltung der Brückenstraße** begonnen, und die beauftragte Firma beginnt, den **Oberen Torturm** mit einem Gerüst zu versehen.

Am **7. Juni** veranstaltet der Gesangverein Unterriexingen in der Evangelischen Kirche ein Kirchenkonzert.

Am **13. Juni** tritt der Kinderchor des Liederkranzes erstmals in einem Konzert in der Aula des Bildungszentrums auf, und die Schülerinnen und Schüler der Glemstalgrundschule erfreuen beim Schulfest mit Märchenspielen, Musizieren und Singen die zahlreichen Gäste.

Am **13. und 14. Juni** findet in Markgröningen die Internationale Bezirksmilitärpatrouille des Bezirks Stuttgart statt. Neben Reservisten-Mannschaften aus dem Bezirk Stuttgart, die sich für diesen Wettbewerb qualifiziert hatten, nehmen auch amerikanische, französische, englische, kanadische und österreichische Mannschaften an diesem Wettkampf teil, in dem sie sowohl ihre körperliche Leistungsfähigkeit als auch ihre theoretischen Kenntnisse beweisen müssen. Vor

dem Empfang der Gastmannschaften auf dem Marktplatz und der Flaggenparade gibt das Luftwaffenmusikkorps II ein Platzkonzert.

Ein reines Fahrturnier veranstaltet der Reit- und Fahrverein Markgröningen-Möglingen am **13. und 14. Juni** auf seinem Gelände beim Aichholzof.

**13./14. Juni** – zwei Tage Murrhardter Wald mit dem Schwäbischen Albverein.

Am **15. Juni** führt die Stadt in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklungsgesellschaft Stuttgart – STEG einen Informationsabend im Spitalkeller für die Eigentümer von Gebäuden im neuen Sanierungsgebiet „Stadtkern II“ und alle an diesem Thema Interessierten durch.

**17./18. Juni** – Jugendfußballturnier des TSV Unterriexingen.

**17. bis 21. Juni** – Ausflug des Obst-, Wein- und Gartenbauvereins.

An **Fronleichnam (18. Juni)** feiert die Katholische Kirchengemeinde einen Gottesdienst vor dem Rathaus und veranstaltet dann eine Prozession zur Kirche.

**20./21. Juni** – Waldfest des Musikvereins Unterriexingen.

Am **21. Juni** findet die Orgelweihe in der Heilig-Kreuz-Kirche in Unterriexingen statt.

„Das Salzburger große Welttheater“ hat sich die Theater-AG des Helene-Lange-Gymnasiums für seine Aufführung vor den Sommerferien gewählt. Sowohl am **22.** als auch am **23. Juni** findet die Darstellung dieses anspruchsvollen Stückes bei den Zuschauern regen Beifall.

Im Herbst 1984 wurde mit den Auffällarbeiten für den zweiten Sportplatz des TSV Unterriexingen begonnen. Nachdem sich die Erde verdichtet hatte, wurde er im letzten Jahr eingesät. Der Verein hat nun die Absicht, eine Kurzstreckenebahn und eine Weitsprunganlage anzulegen. Mit dem Bauantrag befaßt sich der

Gemeinderat in seiner Sitzung am **23. Juni.**

**Vom 25. Juni bis 16. Juli** halten sich 16 Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines seit mehreren Jahren stattfindenden Schüleraustausches zwischen der **Alton Senior Highschool aus Alton im Staat Illinois/USA** und dem Hans-Grüninger- und dem Helene-Lange-Gymnasium hier auf.

100 Schülerinnen und Schüler werden von Realschulrektor Wißkirchen am **26. Juni** im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung aus der Realschule verabschiedet. Am selben Tag überreicht Rektor Fas in der Ludwig-Heyd-Schule 44 Schülerinnen und Schülern die Abschluszeugnisse.

Die Entscheidung, ob das **Marktplatzfest am 27. und 28. Juni** überhaupt stattfinden soll, haben die Verantwortlichen des Kulturrings am Donnerstagabend nochmals auf Samstagmorgen verschoben – glücklicherweise geht die Schlechtwetter-Periode rechtzeitig zu Ende.

Und die Markgröninger kommen wieder gern auf den Marktplatz. Erstmals steht am Sonntagnachmittag das Podium Tanzwilligen zur Verfügung. Der Kulturring kann eine Rekordbesucherzahl und einen „fantastischen“ Getränkeumsatz verzeichnen.

An der Gestaltung des Marktplatzfestes wirken der Musikverein-Stadtkapelle Markgröningen mit Fanfaren- und Spielmannszug und Jugendblasorchester, der Handharmonikaclub mit Senioren-, Schüler und Jugendorchester, der Liederkranz Markgröningen mit Männer-, Frauen- und gemischtem Chor sowie dem Schülerchor mit.

Das **VI. Internationale Volleyballturnier** um den Wanderpokal der Stadt Markgröningen findet am **27. und 28. Juni**

mit 26 Damen- und Herrenmannschaften aus sechs Ländern statt. Für die Durchführung haben sich die Organisatoren sehr viel Mühe gemacht und sogar einen „Regenplan“ aufgestellt, um die Durchführung auch bei schlechtem Wetter zu sichern.

Die Plazierungen bei den Herren: 1. TV Neckarweihingen, 2. Basler Volleyballer, 3. Ariball Stuttgart, 4. Interbal Spaubeek (NL), 5. SG Rupenhorn Berlin, 6. TV Kollnau-Gutach, 7. FC Neuweg-St. Louis (F), 8. TSV Gaildorf, 9. Lindome FF (Schweden), 10. TV Niederselters.

Ergebnisse bei den Damen: 1. Volley Fossone Carrara (I), 2. Basler Volleyballer, 3. TV Creglingen, 4. TV Markgröningen, 5. Polisportiva Albiolo (I), 6. TSG Tübingen.

**28. Juni** – Schützenfest in Unterriexingen und Wanderung des Schwäbischen Albvereins.

„TV Markgröningen holte alle Meistertitel“, so berichtet die Bietigheimer Zeitung über die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Kunstschwimmen in Esslingen am **28. Juni**. „Mit einem totalen Triumph für den TV Markgröningen endete gestern . . . die Veranstaltung“. Alle vier Titel, zudem zwei Vizemeisterschaften und ein dritter Platz gehen an die Schützlinge von Trainerin Annette Feil. Maßgeblichen Anteil am Erfolg der Nixen aus dem Kreis Ludwigsburg hat die deutsche Jugendmeisterin Monika Müller. . . Im Duett dominiert Claudia Franke ebenfalls klar und kommt auch im Bilderreigenteam zu Meisterehren. Markgröningen wird auch Meister im Gruppenwettbewerb und im Bilderreigen. Vizemeisterschaften der Markgröningerinnen gehen auf das Konto von Claudia Franke im Solo, dahinter kommt gleich ihre Vereinskameradin Tanja Kübler und das Duett Simone Ruppert/Tanja Kübler.





*Der Markgröninger Bahnhof dient seit Oktober 1975 nur noch dem Personenverkehr, wenn, z. B. aus Anlaß von Schulausflügen, Sonderzüge eingesetzt werden. Dies will der Bund-Ortsverband Markgröningen ändern, indem er die Verantwortlichen veranlaßt, dem Stilllegungsbeschluß aufzuheben. Als „äußere Zeichen“ für diese Absicht organisiert er für 28. Juni zusammen mit der Pro-Ermstal-Initiative eine Sonderzugfahrt von Markgröningen zum Schäferlauf nach Bad Urach und zurück.*

Am **28. Juni** verabschiedet die Katholische Kirchengemeinde ihren **Pfarrer Helmut Nann** nach elfeinhalbjährigem Wirken in Markgröningen, der nun eine neue Aufgabe in Winnenden übernimmt.

Einen **Sonderzug von Markgröningen nach Bad Urach** zum dortigen Schäferlauf und zurück haben die Pro-Ermstal-Bahn-Initiative und der BUND-Ortsverband Markgröningen für 28. Juni organisiert, „mit dem nicht nur eine symbolische Verbindung der ihres Bahnanschlusses beraubten Schäferlaufstädte geschaffen wird, sondern auch unsere Initiative zur Reaktivierung der Bahnlinie Markgröningen – Ludwigsburg offiziell aus der Taufe gehoben werden soll“, wie

Peter Fendrich es in den Markgröninger BUND-Nachrichten zu diesem Anlaß formuliert. Über 200 Teilnehmer fahren am Bahnhof Markgröningen um 7.30 Uhr ab, auf den letzten Stationen vor Bad Urach dürfen keine weiteren Fahrgäste zusteigen, weil der Zug nach Aussage der Bahnpolizei „zu 200 Prozent überbesetzt“ ist. Für „Essen und Trinken im Sonderzug“ sorgt die Familie Fendrich.

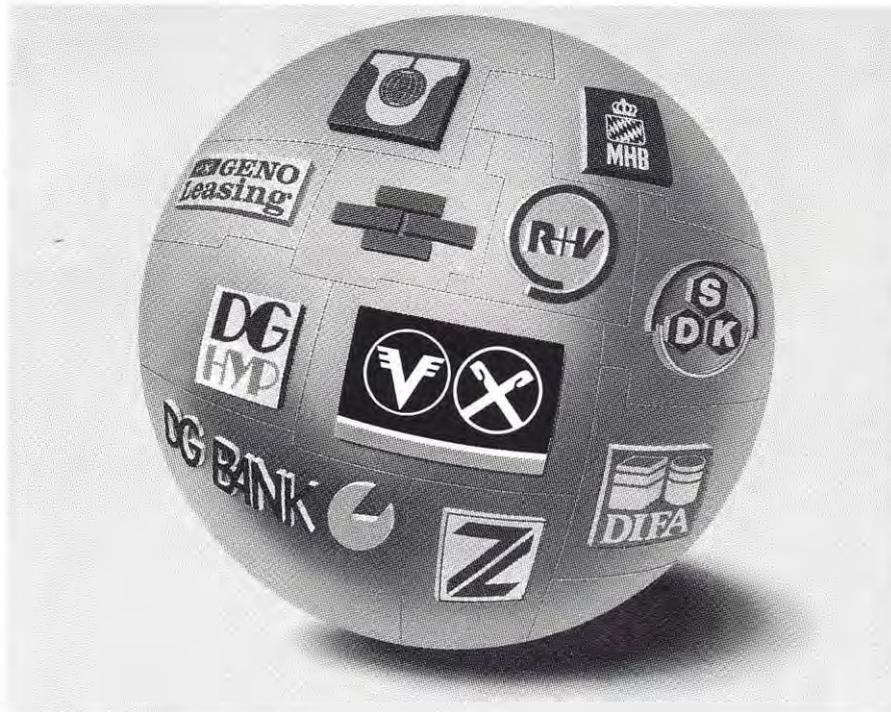
„Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck in einer Singspielfassung mit gesprochenen Dialogen führen Schülerinnen und Schüler des Helene-Lange-Gymnasiums am **29. und 30. Juni** im Evangelischen Kindergarten in der Mörikestraße auf.

# Der Verbund: Alles aus einer Bank.

Der Verbund ist der Zusammenschluß aller Volksbanken und Raiffeisenbanken, ihrer regionalen Zentralbanken, der DG-Bank und führender Unternehmen der Finanzwirtschaft.

Die Vorteile:

- Wir bieten Ihnen den kompletten Geldservice – Sie können alles bequem und überschaubar erledigen.
- Unsere Beratung ist persönlich und umfassend – auch in ganz speziellen Gelddingen.
- Sie erhalten alles aus einer Hand. Von einem Partner.



- DG BANK 
- DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank
-  Genossenschaftliche Zentralbank
-  Bausparkasse Schwäbisch Hall
-  R+V Versicherung
-  SDK Süddeutsche Krankenversicherung
-  DG HYP Deutsche Genossenschafts-Hypothekbank
-  Münchener Hypothekbank eG
-  Union-Investment-Gesellschaft
-  GENO Leasing
-  DIFA Deutsche Immobilien Fonds AG



**VOLKSBANK MARKGRÖNINGEN**